

Versagensangst, Depression, Frustration

Beitrag von „neleabels“ vom 12. Mai 2015 10:51

[Zitat von Meike.](#)

DAS kann man gar nicht oft und nachhaltig genug ENTfehlen. Schreibtischtäter ohne den geringsten Bezug zur Realität! Macht Refis nur wuschig.

Wenn ich mich über das Phänomen Meyer nicht gerade wieder aufregen muss, kann er eigentlich ganz lustig sein. Man nehme das Prinzip "Was ist guter Unterricht", die grandiose Spätsammlung seines Lebenswerkes, die eigentlich nur eine Trivialitätensammlung ist.

Mir kommt das, auf das Beispiel Kochkunst transferiert, so vor, als ob ein Kochwissenschaftler, der seit seiner Gesellenprüfung keine Küche von innen gesehen hat aber mit revolutionärsten, wenngleich im Restaurantbetrieb untauglichen Rezeptsammlungen berühmt geworden, als Ertrag seiner jahrzehntelangen Forschungen folgende Prinzipien "Was ist gutes Essen" aufgestellt hat:

1. Das Essen muss beim Gast warm ankommen.
 2. Es darf nicht völlig versalzen sein.
 3. Man muss davon satt werden können.
 4. Nudeln niemals kürzer als 4 Minuten und niemals länger als eine Stunde kochen!
 5. Wenn das Steak schwarz ist, dann ist es angebrannt.
- etc.

Und alle Welt feiert den wackeren Theoretikkoch nun ob seiner außerordentlichen, bestimmt nur durch seine jahrzehntelange Forschung erworbenen fachliche Weisheit. Das ist doch ein Beleg für die Notwendigkeit der universitären, theoretischen Küchenkunst.

Nele